

Stadtporträt

1	Politik	2
2	Sicherheit und Verkehr	3
3	Umwelt und Abfall	4
4	Veranstaltungen	5
5	Kultur und Sport	6
6	Bildung	7
7	Wirtschaft und Tourismus	8
8	Geschichte und Archiv	9

In diesem Stadtporträt finden Sie eine Auswahl von Informationen rund um die Stadt Luzern.

Alle Dienstleistungen und Formulare der Stadtverwaltung finden Sie im Online-Schalter der Stadt Luzern.

+ www.stadtluzern.ch

Redaktion

Kommunikation

Stadt Luzern

Hirschengraben 17

6002 Luzern

Tel. 041 208 83 00

E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch

1 Politik



Die Stadt Luzern ist die Hauptstadt des Kantons Luzern und zählt eine Wohnbevölkerung von rund 84'700 Personen (Stand 31. Dezember 2018).

+ [Einwohnerstatistiken der Stadt Luzern](#)

Einwohnersprechstunde beim Stadtpräsidenten

Stadtpräsident Beat Züsli öffnet regelmässig seine Türen für die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Luzern und bietet ihnen damit die Möglichkeit, persönliche Anliegen vorzubringen. Der Stadtpräsident will damit den Kontakt zur Bevölkerung stärken, Sorgen ernst nehmen und Lösungsmöglichkeiten anbieten. Eine Anmeldung beim Sekretariat des Stadtpräsidenten ist erforderlich. Für ein Gespräch sind pro Person/Gruppe 15 Minuten reserviert (jeweils 17 bis 19 Uhr).

+ [Einwohnersprechstunde](#)

Stadtrat

Der Stadtrat ist die Exekutive der Stadt Luzern und hat fünf Mitglieder, die den fünf städtischen Direktionen vorstehen.

+ www.stadtrat.stadtluern.ch

Grosser Stadtrat

Der Grosse Stadtrat ist die Legislative mit 48 Sitzen. Er tagt im Rathaus am Kornmarkt. Die Sitzungen finden monatlich, jeweils am Donnerstag, statt und sind öffentlich.

+ www.grstr.stadtluern.ch

Kinder- und Jugendparlament

Die Stadt Luzern hat seit 1997 ein Kinder- und ein Jugendparlament. Diese beiden Parlamente können gemäss der Gemeindeordnung der Stadt Luzern parlamentarische Vorstösse beim Grossen Stadtrat einreichen.

+ www.kinderparlament.ch

2 Sicherheit und Verkehr



Jeden Tag ist die Feuerwehr der Stadt Luzern rund um die Uhr einsatzbereit.

Das Polizei-Löschpikett der Luzerner Polizei leistet bei jedem Brandalarm den Ersteinsatz. Um die 50 Prozent der Alarme werden von diesem Ersteinsatzelement selbstständig erledigt. Reichen die Mittel des Polizei-Löschpiketts nicht aus, können die Feuerwehrleute über Pager und Telefonalarm, am Arbeitsplatz oder in der Freizeit, jederzeit alarmiert werden.

+ www.feuerwehr.stadtluzern.ch

Luzerner Polizei

Im Juni 2008 haben die Parlamente von Stadt und Kanton Luzern die Zusammenlegung von Stadt- und Kantonspolizei zur Luzerner Polizei beschlossen. Am 1. Januar 2010 wurde die Fusion vollgezogen.

Für Anfragen und Auskünfte: Tel. 041 248 81 17.

+ www.polizei.lu.ch

Sicherheit Intervention Prävention (SIP)

Die Männer und Frauen der Gruppe SIP der Stadt Luzern engagieren sich in Zusammenarbeit mit Polizei, Strasseninspektorat und Privaten für Sauberkeit und Sicherheit im öffentlichen Raum. SIP hat keine polizeihoeheitlichen Kompetenzen und kann aus rechtlichen Gründen auch keine Bussen aussprechen. Die Durchsetzung der Ordnung erfolgt auf der kommunikativen und psychologischen Ebene, durch Vertrauensbildung und Vermittlung. In kritischen Situationen wird die Polizei hinzugezogen.

+ www.stadtluzern.ch/sip

Öffentlicher Verkehr

Seit über 100 Jahren sind die Fahrzeuge der vbl von morgens um fünf Uhr bis nach Mitternacht unterwegs.

+ www.vbl.ch

Tarifverbund Luzern, Obwalden und Nidwalden

+ www.passepartout.ch

Schweizerische Bundesbahnen (SBB)

+ www.sbb.ch

Schiffahrtsgesellschaft des Vierwaldstättersees (SGV)

+ www.lakelucerne.ch

Parkplätze

Das Parkleitsystem informiert die Automobilisten möglichst frühzeitig über die aktuelle Parkplatzsituation in den Parkhäusern. Auf Tafeln wird die Gesamtzahl der freien Parkplätze angegeben. Dadurch wird die Innenstadt von unnötigem Suchverkehr entlastet.

+ www.pls-luzern.ch

3 Umwelt und Abfall



Luzern legt Wert auf eine hohe Lebensqualität. Wer sich in Luzern aufhält, fühlt sich wohl. Neben den städtebaulichen und landschaftlichen Vorzügen trägt auch der schonende Umgang der Bevölkerung mit der Umwelt zur hohen Lebensqualität in Luzern bei. Einen wesentlichen Beitrag leistet die umweltgerechte Abfallentsorgung. Der Luzerner Abfall wird in der Kehrichtverbrennungsanlage Renergia Zentralschweiz AG in Perlen, entsorgt. Das städtische Abwasser wird in der ARA Buholz in Emmen gereinigt. Die Stadt bietet auch zweimal jährlich einen Häckseldienst für Bäume und Sträucher an. Zudem kann ein Abfall-Erinnerungsdienst abonniert werden: Abonnierte erhalten am Vortag der Altpapier-, Karton- und Altmetallabfuhr eine SMS- oder E-Mail-Abfuhrerinnerung.

Für die Entsorgung in der Stadt Luzern und in 21 Gemeinden in der Agglomeration ist der Gemeindeverband REAL verantwortlich. Abfall-Telefon REAL: 0800 22 32 55 (0800 ABFALL) + www.real-luzern.ch/

Für stadtspezifische Fragen bezüglich Sammeldienste gibt es ergänzend das Abfalltelefon der Stadt Luzern unter der Nummer 041 429 80 20.

+ www.abfall.stadtluzern.ch

Energie

Mit finanziellen Beiträgen unterstützt die Stadt Luzern die Nutzung von erneuerbaren Energien und die rationelle und umweltschonende Energieanwendung. Wer energiebewusst baut, saniert oder erneuerbare Energien nutzt, erhält Beiträge aus dem Energiefonds.

Auch Projekte zum Klimaschutz, zu Ausbildung und Information erhalten finanzielle Unterstützung.

+ www.energie.stadtluzern.ch

Umweltberatung Luzern

Das öko-forum als Institution der Stadt Luzern im Bourbaki Panorama Luzern nimmt zusammen mit der Agentur für Umwelt und Kommunikation (Umsicht) die Umweltberatung für den Kanton Luzern wahr. Auch die umfassende Umweltbibliothek, welche rund 4000 Bücher und Hörbücher, rund 1300 DVD's und rund 80 Umwelt- und Naturspiele umfasst, befindet sich im öko-forum. Das öko-forum bietet ebenfalls pro Tag 20 unpersönliche Generalabonnemente (Tageskarte Gemeinde) der 2. Klasse an. Die Tageskarte ermöglicht die freie Fahrt auf allen Strecken der SBB, der Post und vielen Schiffsbetrieben der Schweiz.

+ www.umweltberatung-luzern.ch

Umweltschutzstelle der Stadt Luzern

Der Umweltschutz der Stadt Luzern ist die städtische Fachstelle für den Natur- und Landschaftsschutz und den technischen Umweltschutz. Ziele sind die Reduktion der Umweltbelastung, die Aufwertung des städtischen Lebensraumes für Mensch und Natur sowie die Erhöhung der Lebensqualität.

+ www.umweltschutz.stadtluzern.ch

4 Veranstaltungen



Die Stadt Luzern hat zahlreiche öffentliche Plätze und Anlagen, die sich für Veranstaltungen eignen und gut an die verschiedenen Verkehrsmittel angebunden sind.

Die Dienstabteilung Stadtraum und Veranstaltungen ist die städtische Anlaufstelle für Veranstalter, die für ihren Anlass den öffentlichen Raum beanspruchen und dafür eine Bewilligung benötigen.

Sie nimmt die Anliegen von Veranstaltern auf, erteilt Auskünfte und involviert die betroffenen Behörden für die Weiterbearbeitung und Bewilligungserteilung.

+ www.veranstaltungen.stadtluern.ch

Märkte

Wochenmarkt, Fischmarkt, Monatswarenmarkt, Blumenmarkt, Flohmarkt, Handwerksmarkt, Kilbimarkt, Herbstmesse, Christbaummarkt.

Information und Anmeldung im Internet.

+ www.maerkte.stadtluern.ch

Raumvermietung

Die Stadt Luzern bietet die Möglichkeit an, verschiedene Räumlichkeiten im Stadthaus, Rathaus, Am-Rhyn-Haus, Südpol und Schlössli Wartegg für Anlässe und Sitzungen zu mieten.

+ [Raumvermietung](#)

Luzerner Fasnacht

Die Luzerner Fasnacht ist für viele Luzernerinnen und Luzerner der Höhepunkt des Jahres, der am Schmutzigen Donnerstag beginnt und am Aschermittwoch endet. Schlag fünf Uhr morgens scheint am Schmutzigen Donnerstag das Stadtzentrum zu beben, wenn die über 50 Guuggenmusigen von allen Seiten in der Altstadt dem Morgen entgegenschränzen.

+ www.fasnacht.stadtluern.ch

5 Kultur und Sport



Luzern ist das kulturelle Zentrum der Zentralschweiz. Viele kulturelle Institutionen haben ihren Sitz in der Stadt, zahlreiche Kunstschaffende aus allen Sparten leben und arbeiten hier. Das kulturelle Angebot in der Stadt Luzern ist gross: Besucherinnen und Besucher aus der Region, aus der Zentralschweiz und aus dem Ausland nutzen es. Lucerne Festival mit seinen drei Angeboten im Sommer, im Herbst und an Ostern ist das bekannteste, weltweit ausstrahlende Festival.

Kulturförderung

Die Stadt Luzern unterstützt Kulturschaffende, Veranstalter und Institutionen mit finanziellen Mitteln und Beratungen. Einrichtungen zur finanziellen Unterstützung sind der FUKA-Fonds und die Werkbeiträge von Stadt und Kanton Luzern.

+ www.kultur.stadtluern.ch

Interessengemeinschaft (IG) Kultur

Die Interessengemeinschaft (IG) Kultur ist der Dachverband der kulturellen Organisationen und Institutionen in Stadt und Agglomeration Luzern. Geschäftsstelle ist die Informations- und Beratungsstelle Kultur-Forum. Sie gibt das Kulturmagazin heraus, eine Monatszeitschrift, die unter anderem sämtliche kulturellen Veranstaltungen auflistet.

+ www.kulturluzern.ch

Vereine

In der Stadt Luzern gibt es über 400 Freizeit- und Sportvereine. Einen wichtigen Beitrag für das Quartierleben leisten die Quartiervereine der Stadt Luzern.

+ www.vereine.stadtluern.ch

Sportförderung und Sportanlagen

Die Stadt Luzern unterstützt und berät private Organisationen, Vereine und Veranstalter bei ihren sportlichen Aktivitäten. Die Sportkommission als beratendes Fachorgan des Stadtrates steht dabei der Stadt in allen Belangen des Sports zur Seite. Die Dienstabteilung Kultur und Sport vermietet und koordiniert die Aussensportanlagen, Turnhallen und Rasenspielfelder auf dem Gebiet der Stadt Luzern.

+ www.sport.stadtluern.ch

6 Bildung



Die Volksschule umfasst den Kindergarten, die Primarschule sowie den Unterricht bis zum neunten Schuljahr. Die obligatorische Schulzeit nach dem Kindergarten dauert grundsätzlich neun Jahre (sechs Jahre Primar- und drei Jahre Sekundarstufe).

+ www.volksschule.stadtluern.ch

Mittelschulen

Zum Fach- und Wirtschaftsmittelschulzentrum Luzern gehören die Berufsmittelschule Gesundheit und Soziales, die Fachmittelschule, die Wirtschaftsmittelschule und die Fachklasse Grafik.

+ www.beruf.lu.ch/fmz

Die Kantonsschule Alpenquai Luzern führt ein 6-jähriges Langzeitgymnasium mit der Möglichkeit zur zweisprachigen Maturität in Englisch. Sie führt ausserdem eine Sport- und Musikklasse nach dem Lehrplan des Kurzzeitgymnasiums.

+ www.ksluzern.ch

Hochschulen

Wer den Weg über eine Berufsmatur wählt, die an den kaufmännischen und gewerblichen Berufsschulen in Luzern, Emmen, Sursee und Willisau erworben werden kann, hat danach die Möglichkeit, sich an einer Hochschule zu immatrikulieren.

+ www.schulen-luzern.ch

Universität

Die Universität Luzern ist die jüngste Universität der Schweiz. Im Zentrum von Forschung und Lehre stehen Fragen rund um gesellschaftliche Entwicklungen. Die Themengebiete umfassen dabei die Bereiche Kultur- und Sozialwissenschaften, Recht, Wirtschaft, Gesundheit und Theologie.

+ www.unilu.ch

Musikschule

Die Musikschule der Stadt Luzern bietet Gesang-, Instrumental- und Ensembleunterricht für Kinder und Erwachsene an.

+ www.musikschuleluzern.ch

Stadtbibliothek und Bibliothek Ruopigen

Die Luzerner Stadtbibliothek hat sich zur Schaltstelle der modernen Kommunikation entwickelt, wo aktuellste Medien und Informationen erhältlich sind. Sie hält ein gut sortiertes Angebot an Büchern und Non Books bereit. Die Bibliothek Ruopigen ist ein Bereich der Stadtbibliothek Luzern. Sie befindet sich im Ruopigen Zentrum.

+ www.bvl.ch

Berufsberatung

Die Berufsberatung unterstützt Jugendliche bei ihrer ersten Berufswahl und Erwachsene bei der Laufbahnplanung. Sie bietet umfassende Informationen über Berufe, Aus- und Weiterbildungen.

+ www.berufsberatung.ch

7 Wirtschaft und Tourismus



Die kürzeste Verbindung zwischen Nord- und Südeuropa war im frühen Mittelalter der Hauptgrund, dass am Ausfluss des Vierwaldstättersees eine Siedlung entstand. Luzern war Umschlagplatz der Waren, die von der Strasse auf die Schiffe verladen wurden. Dadurch hat sich die Stadt bereits im frühen Mittelalter als bedeutender Markt- und Handelsplatz etabliert.

Noch gibt es an der Reuss einen Warenmarkt, der am Dienstag und Samstag stattfindet und Bestandteil des lebendigen und vielfältigen Stadtbilds ist. Neben dem Warenmarkt hat sich Luzern im Verlauf der Jahrhunderte als Wirtschafts-, Tourismus- und Handelszentrum der Zentralschweiz etabliert. Die Stadt hat in den verschiedensten Wirtschaftszweigen eine hohe Anziehungskraft für Berufstätige aus der gesamten Region.

+ www.wirtschaftsfragen.stadtluzern.ch

Wirtschaftsförderung

Die Geschäftsstelle für Wirtschaftsförderung Luzern kümmert sich um die operativen Aufgaben der Wirtschaftsförderung Luzern. Dazu gehören die Bereiche Promotion, Ansiedlung und Unternehmensentwicklung sowie der Aufbau und die Pflege des Netzwerks mit Kanton, Gemeinden, Wirtschaft und Organisationen.

+ www.luzern-business.ch

Statistiken

LUSTAT-Statistik Luzern bietet umfassende statistische Grundlagen für alle Belange des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens in Stadt und Kanton Luzern. Sie ist die erste Anlaufstelle bei allen Fragen zu Zahlen und Zeitreihen mit vielen attraktiven und interaktiven Darstellungsmöglichkeiten.

+ www.lustat.ch

Kongresse, Messen und Ausstellungen

Internationale Kongresse, Messen und Ausstellungen ermöglichen weltweite Kontaktmöglichkeiten. Für Tagungen und Firmenseminare stehen zahlreiche Räume und Einrichtungen zur Verfügung. Diese Infrastrukturen sollen in den nächsten Jahren noch ausgebaut und modernisiert werden.

+ www.messeluzern.ch

Luzern Tourismus AG (LTAG)

Die Luzern Tourismus AG (LTAG) ist die erste Anlaufstelle für alle Fragen rund um den Tourismus in der Stadt und Region Luzern. Weltweite Promotion und erstklassige Dienstleistungen für die Gäste vor Ort sind die zentralen Grundlagen für den Erfolg von Luzern als Tourismusstadt.

+ www.luzern.com

8 Geschichte und Archiv



Wer nach Luzern zieht, spürt schnell, dass hier an den beiden Seeufern und entlang der Reuss eine mit der Geschichte Europas verwurzelte Stadt liegt. Der im 8. Jahrhundert erstmals als Benediktinerabtei verbürgte Ort erlangte 1178 seine Unabhängigkeit von der geistlichen Herrschaft des Klosters von Murbach. Mit der Erschliessung des Gotthards im 12. Jahrhundert gewann der kleine Fischerort am Vierwaldstättersee an Bedeutung und kam mit den Kulturen des Mittelmeerraumes in Berührung. Luzern wurde dank seiner idealen Lage zwischen dem Norden und dem Süden zum wichtigen Warenumschnittpunkt und entwickelte sich ähnlich wie zuvor Zürich, Konstanz oder Genf.

Stadtarchiv

Das Stadtarchiv ist die zentrale Aufbewahrungsstelle des überlieferungswürdigen Schriftguts der Stadt Luzern. Im Oktober 2015 zügelte das Stadtarchiv in einen Neubau an der Ruopigenstrasse 38, 6015 Luzern.

+ www.stadtarchiv.stadt Luzern.ch

Zeittafel zur Luzerner Geschichte

8. Jh. Gründung eines Klosters im Hof
1178 Gründung einer Leutpriesterei in der Peterskapelle und wahrscheinlich Stadtgründung
1210 Die Luzerner werden zum ersten Mal «Burgenses» genannt.
1223 Die ersten Barfüsser (Franziskaner) kommen nach Luzern.
1229 Schule im Hof
1252 Geschworener Brief (Stadtfriede)
1274 Rudolf I. von Habsburg nimmt die Stadt in Reichsschutz.
1291 Übergang von Luzern an Habsburg
1332 Luzern schliesst einen Bund mit Uri, Schwyz und Unterwalden; Beitritt von Weggis und Gersau.
1343 Bürgeraufstand (Mordnacht von Luzern; Sage vom Knaben und dem Ofen)
1380 Luzern erwirbt Weggis; die Entwicklung zum Stadtstaat beginnt.
1386 Schlacht bei Sempach
1389 Friede mit Österreich
1395 Die Stadt Luzern zählt 30 Tore und Türme.
1410 Luzern beteiligt sich (wie auch 1411, 1416 und 1425) an den Zügen ins Eschental.
1415 Luzern wird durch König Sigismund freie Reichsstadt. Die Luzerner beteiligen sich an der Eroberung des Aargaus.
1418 König Sigismund verleiht der Stadt Luzern das Münzrecht.
1419 Luzern beteiligt sich an Kriegszügen ins Tessin (auch 1422 und 1425).
1436 Alter Zürichkrieg (Friede 1450 zu Einsiedeln)
1443 Luzerner beteiligen sich am Treffen bei St. Jakob an der Sihl.
1444 Luzern beteiligt sich an der Belagerung von Greifensee bei

St. Jakob an der Birs.
1446 Luzern beteiligt sich beim Treffen von Ragaz.
1450 Freundschaftsvertrag zwischen Mailand, Bern, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden
1452 Ewiger Freundschafts- und Handelsvertrag Frankreichs mit den acht Orten und Solothurn
1453 bis 1616 Aufführung der Osterspiele auf dem Weinmarkt (1538 Regie Hans Salat, 1545 ist Zacharias Bletz zum ersten Mal Spielleiter, 1583 führt erstmals Renward Cysat Regie.)
1458 Luzerner beteiligen sich am Plappartkrieg.
1460 Luzerner sind bei der Eroberung des Thurgaus dabei.
1474 Beginn der Burgunderkriege
1477 Burgrecht mit Zürich, Bern, Freiburg und Solothurn
1478 Schlacht bei Giornico
1479 Loskauf vom Kloster im Hof
1481 Tagsatzung zu Stans und Stanser Verkommnis
1499 Schwabenkrieg; Schlacht bei Dornach
1507 Erste gedruckte Darstellung der Stadt in Etterlins Chronik
1513 Diebold Schilling übergibt dem Rate von Luzern seine Luzerner Bilderchronik.
1515 Schlacht bei Marignano
1525 Luzern erhält durch den Franziskaner Thomas Murner seine erste Druckerei.
1574 Die Jesuiten kommen nach Luzern; erstes Kollegium im Hause zum Schlüssel.
1583 Die Kapuziner kommen nach Luzern; sie beziehen zuerst das Kloster im Bruch.
1584 Einführung des Gregorianischen Kalenders in Luzern.
1597 Martin Martini veröffentlicht seinen Prospekt der Stadt Luzern.
1639 Um dieses Jahr wurde die erste Zeitung in Luzern

gegründet.
1653 Bauernkrieg
1656 Erster Villmergerkrieg
1690 Ludwig Christoph Pfyffer-Wyher erhält von König Ludwig XIV. vier Schwäne, die er seiner Vaterstadt Luzern schenkt.
1704 Erstes Seenachtsfest, veranstaltet von Graf Beretti-Landi
1712 Zweiter Villmergerkrieg
1725 Udligenswiler Handel
1737 Letzter Hexenprozess in Luzern
1750 Generalleutnant Franz-Ludwig Pfyffer-Wyher modelliert sein Pilatus-Relief und etwa zehn Jahre später das grosse Relief der Urschweiz (heute im Gletschergarten).
1764 Schumacher-Meyer-Handel
1798 Abdankung des Patriziats; Wahl von Volksrepräsentanten; Schaffung der Munizipalgemeinden; Luzern wird Sitz der helvetischen Behörden.
1803 Mediationsverfassung
1808 Luzern wird Vorortskanton und Vinzenz Rüttimann Landammann der Schweiz.
1810 Luzern zählt 5'239 Einwohnerinnen und Einwohner.
1815 Bundeskarte (15er-Vertrag); Luzern wird nach Zürich und Bern Vorort.
1835 Gründung der Dampfschiffahrtsgesellschaft für den Vierwaldstättersee durch Friedrich Knörr und Josef Martin Ronca
1839 Bau des Stadttheaters
1844 Erster Freischarenzug
1845 Zweiter Freischarenzug
1847 Sonderbundskrieg
1848 Eine neue Staatsverfassung wird angenommen.
1850 Gründung der Kantonalen Spar- und Leihkasse (heute Kantonalbank). Luzern zählt 10'068 Einwohner.

1852 Die ersten schweizerischen Telegrafengebäude werden eingerichtet, eines davon in Luzern.
1856 Ältestes Foto der Stadt Luzern
1859 Eröffnung des ersten Bahnhofs und der Bahnstrecke Emmenbrücke–Luzern
1863 Thomas Cook führt die erste Schweizer Reise mit Halt in Luzern durch.
1864 Eröffnung der Eisenbahnlinie Zug–Luzern
1870 Luzern zählt 14'598 Einwohnerinnen und Einwohner.
1872 Die Gletschertöpfe werden beim Löwendenkmal aufgedeckt.
1873 Bau der Wasserversorgung
1875 Eröffnung der Eisenbahnlinie Bern–Luzern
1877 Telegrafeningenieur Michele Patocchi in Bellinzona macht auf der Telegrafleitung Bellinzona–Luzern die ersten Sprechversuche.
1880 Luzern zählt 17'851 Einwohnerinnen und Einwohner.
1882 Eröffnung der Gotthardbahn
1883 Eröffnung der Seetalbahn
1884 Eröffnung der Gütschbahn
1889 Eröffnung des Teilstückes Alpnach–Luzern der Brünigbahn
1896 Der neue Bahnhof wird dem Betrieb übergeben. Eröffnung des Kursaals
1899 Eröffnung der Trambahn, 1. Internationale Pferderennen, 1. Internationale Ruderregatta
1900 Luzern zählt 29'620 Einwohnerinnen und Einwohner.
1902 Eröffnung des neuen Kantonsspitals. Eröffnung des Kriegs- und Friedensmuseums.
1904 Im Branchenverzeichnis des Adressbuches werden zum ersten Mal Phonographen und Grammo Händler aufgeführt.
1909 Der Kinematograph Paté wird an der Pilatusstrasse als Erster

im Adressbuch aufgeführt. 1. Concours hippique
1910 Luzern wird Luftschiffstation und ist die Wiege der gewerbsmässig betriebenen Passagier-Motorluftfahrt der Welt. Luzern zählt 40'002 Einwohner.
1912 Eröffnung der Dietschibergbahn
1914 Ausbruch des Ersten Weltkrieges. Generalmobilmachung
1928 Eröffnung der ersten Autobuslinien der Verkehrsbetriebe: Luzern–Horw, Luzern–Buchrain–Perlen
1934 Automatischer Telefonbetrieb
1938 1. Internationale Musikfestwochen.
1939 Ausbruch des Zweiten Weltkrieges. 1. Jungbürgerfeier
1941 Die ersten Trolleybusse nehmen ihren Betrieb auf. Luzern zählt 56'131 Einwohnerinnen und Einwohner.
1952 Erste Lichtsignalanlage beim Kreuzstutz
1956 Das erste Heft der alten Folge «Luzern im Wandel der Zeiten» erscheint.
1958 Das Technikum wird eröffnet.
1959 Eröffnung des Verkehrshauses
1960 Luzern zählt 67'433 Einwohnerinnen und Einwohner.
1964 Die Alterssiedlung Eichhof wird von der Bürgergemeinde eröffnet. Eröffnung der Luzern–Stans–Engelberg–Bahn
1966 Die Seewasserwerkanlagen Kreuzbuch und Salzfass werden in Betrieb genommen. Die ersten Gelenktrolleybusse werden eingesetzt.
1968 Das Aalto-Hochhaus wird fertig.
1969 Eröffnung des Hallenbades. Eröffnung des Planetariums im Verkehrshaus. Einführung des Frauenstimmrechts in kirchlichen Fragen.
1970 Luzern zählt 69'979 Einwohnerinnen und Einwohner.
1971 Der Viehmarkt an der Bruchstrasse wird aufgehoben. Bahnhofbrand (5. Februar). Auf eidgenössischer Ebene wird das

Frauenstimm- und -wahlrecht eingeführt. Die Kehrichtverbrennungsanlage Ibach wird eröffnet. Neue Gemeindeordnung. In den Grossen Stadtrat werden zum ersten Mal zwei Frauen gewählt.
1972 Gründung der Vereinigung «Freunde der Dampfschiffahrt» zur Rettung der fünf noch verbliebenen Raddampfer der Vierwaldstättersee-Flotte
1973 Der Grosse Stadtrat beschliesst die Aufhebung des Töchtergymnasiums.
1974 Anschluss an die Erdgasleitung Holland–Italien. Der Stadtanschluss der Autobahn A2 am Kasernenplatz wird eröffnet. Der erste Band in der neuen wissenschaftlichen Reihe «Beiträge zur Luzerner Stadtgeschichte» erscheint.
1975 Die Carl-Spitteler-Stiftung wird gegründet. Gewerkschaftskundgebung auf dem Kornmarkt für sichere Arbeitsplätze. Luzern zählt 70'803 Einwohner.
1976 Der Sonnenbergtunnel der Nationalstrasse A2 wird eröffnet. Siegfried und Angela Rosengart schenken der Stadt Luzern acht Werke von Pablo Picasso. Das Zentralschweizerische Technikum disloziert nach Horw.
1978 Die Stadt Luzern feiert das Jubiläum ihres 800-jährigen Bestehens. Das kantonale Gesetz für eine zentralschweizerische Universität wird verworfen. Das Natur-Museum beim Kasernenplatz wird eröffnet. Eröffnung des Quais vor der Hausermatte. Vollendung des Seeparkes Alpenquai ("Ufeschötti"). Inbetriebnahme der Bootshäfen am Alpenquai.
1979 Das Verkehrshaus der Schweiz erhält als künstlerische Bereicherung ein Hans-Erni-Museum. Die von Stadt und Kanton geschaffene Luzerner Literaturförderung zeichnet erstmals sechs Preisträger aus. Gründung des Vereins zur Erhaltung des Bourbaki Panoramas.

1980 Luzern zählt 64'656 Einwohnerinnen und Einwohner. Der Kredit für den Bau eines Grossparkhauses beim Falkenplatz wird abgelehnt. Nach mehrjähriger Renovationsarbeit erstrahlt die Jesuitenkirche wieder in barockem Glanz.
1981 Durch Sammlungen, eine Kunstauktion und mit Beteiligung des Bundes werden rund 1,2 Millionen Franken für die Erhaltung des Bourbaki Panoramas bereitgestellt. Die stimmberechtigten Stadtluzerner sprechen sich für den Neubau des Bahnhofs aus.
1984 Papst Johannes Paul II. besucht Luzern.
1985 Inbetriebnahme des neuen Postbetriebsgebäudes
1986 Eröffnung des Historischen Museums
1987 Stimm- und Wahlberechtigung ab 18 Jahren.
1988 Kulturraumkonzept entsteht mit Kultur- und Kongresszentrum am See, Kulturzentrum Boa, Konzertzentrum Schüür und dem Bourbaki Panorama Museum.
1990 Die Stadt Luzern zählt 59'087 Einwohnerinnen und Einwohner.
1991 Inbetriebnahme des neuen Bahnhofs Luzern
1993 17. August: Brand der Kapellbrücke, nur die Brückenköpfe und der Wasserturm wurden nicht zerstört.
1994 Wiedereröffnung der nach alter Bauweise wiederaufgebauten Kapellbrücke
1996 Einweihung der neuen Seebrücke
1997 Eröffnung erweitertes Stadthaus
1998 Teileröffnung des Kultur- und Kongresszentrums (KKL) am See: 1. Etappe ist der Konzertsaal.
1999 Wiedereröffnung Strandbad Lido. Die Stadt Luzern geht mit ihrem Internetauftritt unter www.stadtluzern.ch online.
2000 Eröffnung des neu renovierten Bourbaki Panoramas Gesamteröffnung des Kultur- und Kongresszentrums (KKL) Eröffnung des Kunstmuseums Luzern

<p>1. September: Zusammenlegung Einwohner- und Bürgergemeinde zur Gemeinde Stadt Luzern. In Luzern leben 56'780 Menschen.</p>
<p>2002 Eröffnung der Sammlung Rosengart Eröffnung des Regionalen Eiszentrums REZ (SwissLifeArena)</p>
<p>2003 Neue Bilderordnung auf der Kapellbrücke</p>
<p>2004 Bei den Wahlen ins Stadtparlament wird die FDP erstmals von den Sozialdemokraten als stärkste Fraktion abgelöst. Das TV-Festival "Rose d'or" findet erstmals in Luzern statt. Mit dem Fesseballon "Hiflyer" des Verkehrshauses Luzern kommt es zu einem tödlichen Unfall. Der Betrieb des Ballons wird eingestellt. Auf der Allmend findet im August das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest statt.</p>
<p>2005 Hochwasser in Luzern im August 2005: Die Quais sowie die see- und reussnahen Strassen stehen unter Wasser. Während die einen grosse Schäden zu beklagen haben, geniessen andere die Verkehrsberuhigung entlang des Sees.</p>
<p>2006 Die Bevölkerung des Kantons Luzern sagt Ja zum neuen Universitätsstandort im ehemaligen Postbetriebsgebäude hinter dem Bahnhof. Am Eidgenössischen Musikfest bevölkern im Juni an zwei Wochenenden rund 23'000 Musikantinnen und Musikanten und über 250'000 Besuchende das Festgelände um das Seebecken.</p>
<p>2007 Die Bevölkerung von Littau und Luzern gibt am 17. Juni die Zustimmung zur Fusion der beiden Gemeinden.</p>
<p>2008 Im Juni findet vor einer Rekordkulisse von 360'000 Zuschauerinnen und Zuschauern das Eidgenössische Jodlerfest statt. Am 7. November wird der Kulturwerkplatz Südpol eingeweiht.</p>
<p>2009 Ebikon, Kriens und Emmen treten der Starke Stadtregion bei. Am 13. Juni findet das letzte Spiel im alten Allmendstadion</p>

<p>statt. Nach dem Spiel ergattern sich die Fans alles was nicht niet- und nagelfest ist als Souvenirs.</p>
<p>2010 1. Januar: Fusion Littau-Luzern.</p>
<p>2011 Die Gemeinden Luzern, Ebikon, Adligenswil, Emmen und Kriens stimmen ab über das Projekt Starke Stadtregion. Luzern stimmt für die Fusion, die anderen Gemeinden wollen beim Status quo bleiben. Die Luzerner Stimmbevölkerung will den Atomausstieg bis 2045, sie nimmt den Gegenvorschlag der Initiative „Luzern mit Strom ohne Atom“ an. Der FC Luzern spielt sein erstes Heimspiel in der neuen Swissporarena auf der Allmend.</p>
<p>2012 Auf der Allmend werden die ersten Wohnungen in den beiden Wohntürmen bezogen. Das Sportgebäude mit Hallenbad und die neue S-Bahn-Haltestelle Allmend/Messe werden eröffnet. Die Luzernerinnen und Luzerner stimmen für eine Steuererhöhung um 3,08 Prozent. Die Initiative „Ja zu einer lebendigen Industriestrasse“ wird angenommen, das Areal muss gemeinnützigen Wohnbauträgern im Baurecht abgegeben werden. Die Volksinitiative „Für zahlbaren Wohnraum“ wird angenommen, der Stadtrat muss den Anteil der gemeinnützigen Wohnungen bis in 25 Jahren von 13,5 auf 16 Prozent zu erhöhen.</p>
<p>2013 Die Stadtluzerner Stimmberechtigten heissen die neue Bau- und Zonenordnung (BZO) mit 60,66 Prozent der Stimmen gut. Die neue Messehalle 1 auf der Allmend ist nach sechsjähriger Bau- und Planungsarbeiten fertig. Damit ist die letzte Bauetappe für den Messeplatz abgeschlossen.</p>
<p>2014 Den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Luzern steht die neu geschaffene Ombudsstelle zur Verfügung. Die Stadtluzerner Stimmbevölkerung bekennt sich mit dem Ja zur Initiative zur Rettung der ZHB dazu, dass die Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern (ZHB) im Vögeligärtli Luzern langfristig erhalten bleibt.</p>

Die fünf Betagtenzentren und die Pflegewohnungen als Dienstabteilung der Stadt Luzern entwickeln sich weiter zur neuen gemeinnützigen Aktiengesellschaft Viva Luzern AG, die ab 1. Januar 2015 operativ selbstständig tätig wird.